

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

275 (25.11.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-477542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-477542)

und Bekk mit verschiedenen Unterbrechungen ungefähr 10 Stunden aus, die sämtlich an einem Tage bei der städtischen Sparkasse einzuliefern. Bei dem Kaufmann Gröning gab er sich für den Antiführer des Frauenrates Dr. Büden aus, kaufte einen Ring und verpackte ihn in einem Briefkasten zu bringen. Nach einiger Zeit klingelte bei Gröning der Klingelknopf, er richtete sich Dr. Büden und teilte mit, daß er seinen Chauffeur für den Ring einen Scheid eingekauft habe. Als er dann mit dem - natürlich von ihm fälschlich 'Dr. Büden' unterzeichneten - Scheid wiederkam, kändigte Gröning mit diesem Brief aus und hatte dann das Nachsehen. - Der Angeklagte will infolge seiner Arbeitslosigkeit zu seinen Schulden gekommen sein. Der Staatsanwalt beantragte 2 Jahre 6 Monate Gefängnis. Das Landgericht sprach ihn verurteilt über ihn eine Jahr Freigabe, aber darüber ist noch ein Jahr Justizhaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte für fünf Jahre.

Ein Versicherungsmörder. Der Versicherungsagent Hedw. Sch., geboren 1880 in der Gegend von Ulsterfeld, wohnhaft zu Chemnitz, gab bei seiner Generalagentur 14 von ihm fälschlich mit fremden Namen unterzeichnete Versicherungspolice über je 5000 Mark - durchschnittlich 10 000 Mark - ein und ließ sich dafür die Provision ausbezahlen. Er bestreitet seine Schuld und meint, man müsse ihm in seiner Trunkenheit einen Schein ausgehändigt haben. - Dazu hat er in mehreren Wirtschaften mit Schein gegahlt, für die kleinerer Rechnung vorhanden war. Der Staatsanwalt beantragte 2 Jahre 6 Monate Gefängnis. In Aussicht auf seine früheren Verurteilungen kam es mit 1 Jahre Gefängnis davon.

Ein grundloses Urteil. Der Arbeiter A. aus Chemnitz sollte einen Strafbescheid erhalten, weil er eines Abends nach um 10 Uhr sein Geschäft offen gehabt habe. Das Amtsgericht hatte auf seinen Einspruch die Strafe gemildert. A. legte Verjurung ein und machte geltend, daß keine gesetzliche Bestimmung ihm verbiete, nach 7 Uhr noch zu arbeiten. Der Mann, in dem er seinen Chef und Vergleichen bezweifle, sei von seinem Arbeitsraum abgetrennt. Einige in diesem vorgeschriebenen Hofraum befindlichen Anstalt geschwebe er beim Halten. Die Strafkammer kam zu einem freisprechenden Urteil.

Aus Brake und Umgebung.

Öffentliche Wählerversammlung. Auf die heute abend im Zentral-Hotel stattfindende Wählerversammlung der Sozialdemokratischen Partei wird nachdrücklich hingewiesen. Der Geselle Dente, unter Spitzenkandidat zum Reichstag, der in dieser Versammlung das Meckel hatten wird, ist hier kein Unbekannter, und so die Erklärung in Brake nicht mehr neu. Doch erwartet werden, daß heute abend der Besuch ein sehr starker wird. Benannte Dente wird eine Generalabrechnung mit der gesamten Reaktion vorzulesen und links halten und so den Boden vorbereiten für einen glänzenden Sieg der republikanischen Parteien, besonders aber der Sozialdemokratie. Letztere also jeder für einen Wählerbesuch.

Steuer vom bekannten Grundbesitz. Der Landtag hat in den letzten Tagen die Steuer vom bekannten Grundbesitz auf eine neue Grundlage gestellt und sie in ihrer Wirkung etwas ermäßigt. Doch neue Gesetz enthält einen Paragraphen, wonach auf Antrag die Steuer für Klein- und Sozialrentner, Rentelose und sonstige Bedürftige ermäßigt oder ganz erlassen werden kann. Heute dieser Kategorie die mit dem Gang dieser Reformation nicht Bekand wissen, können sich in der Redaktion der 'Volksgesung' melden.

Im Ihnen entwerfen Skizzen erstellt oder auch der Sitzung bei der zuständigen Stelle sofortig übergeben wird.

Operetten-Skizzen. Der Theaterregisseur 'Eintracht' hat im Zusammenhang im 'Zentral-Hotel' seine dreijährige Saison mit der Operette 'Wingerrhede' eröffnet und damit einen glücklichen Griff getan. Das Haus war überfüllt, und selten dürfte das 'Zentral-Hotel' solche Menschenmengen bei einer Theateraufführung gesehen haben. Die Rollenbesetzung war teilweise geändert, weil verpasste jene Darsteller von der ersten Aufführung in Frühjahr nicht mehr hier anwesend sind. Der über die Besetzung veränderte und gibt doch eine bessere Aufführung. Das Stück fand wieder, besonders auch wegen seiner wunderbaren Bühnendekoration, großen Beifall. Die Darstellerin der Titelrolle war in hohem Maße gut disponiert, aber auch die Partner gab nur Gutes. Der unterweltliche Republikanische Charakter und seine sympathische Willensstärke übertrug sich auf die Zuschauer, die ganze Aufführung indes bis auf einige Unstimmigkeiten im Chor, die nicht sehr ins Gewicht fielen. Eine großartige Baue auch das Or-

chester zu versprechen, das die Einleitung wiederum besonders sehr abgeändert zum Vortrag brachte und auch sonst auf der Höhe war. Bei allen Defekten, die man nur dieses Lob über die wohlgeleitete Aufführung, das auch der prächtvollen Bühnendekoration gilt.

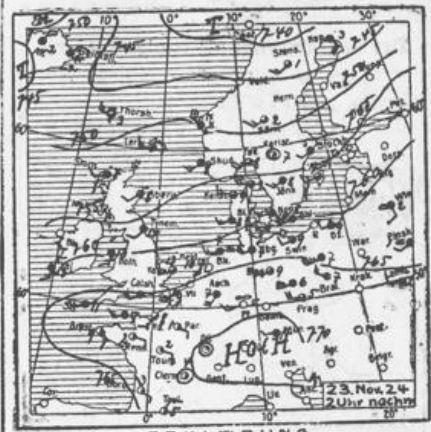
Wanderlust. Lebensmüde. Hier hat sich ein junger Mann das Leben genommen, indem er sich die Kehle durchsticht.

Aus aller Welt.

Bild-West-Szenen in California.

Das Owens-Tal, aus dessen Wasserläufen die Stadt Los Angeles ihre Wasserleitungen speist, ist gegenwärtig der Schauplatz von Szenen, die an das Bild-West längst verlorener Tage mit seinen Grenzstärken erinnert. Durch die immer zunehmenden Mäcker aus dem Owens-Tal haben das Staumauer vier Meilen oberhalb des nach Los Angeles fließenden Ananabussee befestigt und oberhalb des nach Los Angeles fließenden Ananabussee befestigt und oberhalb des nach Los Angeles fließenden Ananabussee befestigt... (The text repeats the same sentence multiple times, likely due to OCR errors or intentional repetition in the source). Die weitere Wüste der Stadt, die die Wasserkraft... (The text repeats the same sentence multiple times, likely due to OCR errors or intentional repetition in the source).

Witterungsübersicht.



Witterungsübersicht für den 24. November. In der Nacht nach dem 23. November... (The text repeats the same sentence multiple times, likely due to OCR errors or intentional repetition in the source).

Küftlinger Parteiangelegenheiten.

Frangegruppe Neuenkirchen. Morgen (Dienstag) abend 8 Uhr Arbeitabend in der 'Landschaft'. 11 a. auch Vortrag des Generals Cronen über 'Sozialistische Weltanschauung'. Alle Frauen müssen erscheinen. Arbeiter-Jugend. Heute abend 8 Uhr: Dringende Verhandlung im Heim Geesthagen. - Dienstag über die Raufgänger. - Mittwoch: Vortrag. Arbeiter-Versammlung. Morgen, Dienstag, abend 7 Uhr findet die Gesamtprobe im 104. Lagerhaus, Hauptstraße 70, statt. Alle Mitwirkenden müssen erscheinen.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Verantwortlich für Inhalt, Redaktion, allem Teil und Provinzialteil: Josef Kühle, Küftlingen; für den Hauptteil: Joh. Uder, Brake. Druck und Verlag: Bauhaus & Co.

Werbt allenthalben für eure Arbeiterpresse

Advertisement for 'Kaufmännin Spezialladen Missgeschäfte. 1' featuring a diamond-shaped logo with 'KR' and 'Spezialladen Missgeschäfte. 1' text.

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Die Ausgabe der Wählerzeitschriften findet am Mittwoch, den 6. November, vormittags, im Rathhaus, Zimmer 6, statt. Brate, den 24. November 1924. Stadtsagrat. Thgen.

Betrifft: Neuwahl der Gemeindevorstellung. Das Ergebnis der Wahl des Ortsausschusses ist folgendes: Die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen beträgt 1053 Stimmen. Davon entfallen: Stimmen

Table showing election results for the Gemeindevorstellung. Columns: auf den Wahlvorschlag Freitag, auf den Wahlvorschlag Sonntag, Stimmen, gültige, ungültige.

- 1. Freitag, Hermann, Schneidermeister, Hünshausen
2. Schröder, Carl, Landwirt, Sandfeld
3. Böning, Hermann, Kaufmann, Meiershof
4. Böning, Heinrich, Werkmeister, Kirchhimmelmörden
5. Wente, Georg, Landwirt, Oberhimmelmörden
6. Reichel, Emil, Zimmermeister, Sandfeld
7. Detmer, Heinrich, Landwirt, Sandfeld
8. Böning, Wilhelm, Viehhändler, Oberhimmelmörden
9. Reichel, Heinrich, Gastwirt, Sandfeld.

Aus dem Wahlvorschlag Sonntag. 1. Böning, Georg, Schiffszimmermann, Rüschburg. 2. Weiten, Johann, Schiffszimmermann, Hünshausen. 3. Boyer, Johann, Arbeiter, Meiershof.

Nach der Reihenfolge der Benennungen auf den Wahlvorstellungen haben als Ersatzmänner eingetreten:

- 1. Jacobs, Johann, Fischer und Geländewirt, Rüschburg
2. Glitz, Friedrich, Kaufmann, vor Brake
3. Roper, Gerhart, Rentier, Oberhimmelmörden.

Aus dem Wahlvorschlag Sonntag. 1. Jungblut, August, Schiffer, Oberhimmelmörden. 2. Ruffermann, Hermann, Arbeiter, Sandfeld. 3. von Ringen, Johann, Staatsarbeiter, vor Brake.

Das Ergebnis der Wahl des Ortsausschusses. Das Ergebnis der Wahl des Ortsausschusses ist folgendes: Die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen beträgt 206 Stimmen. Davon entfallen: Stimmen

Table showing election results for the Ortsausschuss. Columns: auf den Wahlvorschlag Böhning, auf den Wahlvorschlag Franke, Stimmen, gültige, ungültige.

- 1. Böhning, Dietrich, Werkmeister, Kirchhimmelmörden
2. Freitag, Hermann, Schneidermeister, Hünshausen
3. Müller, Dietrich, Schulbuchverleger, Hünshausen
4. Müller, Theodor, Landwirt, Kirchhimmelmörden.

SPD. Brake.

Dienstag den 25. November, abends 8 Uhr im Zentral-Hotel.

Öffentliche Wählerversammlung

Referent Reichstagsabg. Heute spricht über die Arbeiten des neuen Reichstages. freie Aussprache! Der Vorstand.

- Aus dem Wahlvorschlag Franke. 1. Franke, Friedrich, Schiffbauer, Hünshausen. 2. Schmitt, Wilhelm, Schiffszimmermann, Kirchhimmelmörden. Nach der Reihenfolge der Benennungen auf den Wahlvorstellungen haben als Ersatzmänner eingetreten: 1. Böning, Hermann, Arbeiter, Meiershof. 2. Müller, Johann, Kaufmann, Hünshausen. Aus dem Wahlvorschlag Böhning. 1. Müller, Friedrich, Schiffbauer, Kirchhimmelmörden. 2. Scherloh, Dietrich, Schiffszimmermann, Hünshausen. Donnerstag, den 17. November 1924. Der Wahlvorstand der Gemeinde Kirchhimmelmörden. R 24.

G.-R.-Briketts

Wegen der großen Knappheit Bestellung geboten. Christel Böning, Dungenstraße 5, Telefon 343.

Kaffee- u. Wasch-Services

Erhält einen großen Vollen billiger Kaffee- u. Wasch-Services. Außerdem Weihnachts-geschenke in solider Preislage. Paul Schmelzer Breite Straße 10.

Bildereinarbeitungs-Geschäft

bringe ich in empfehlende Erinnerung. Die große Mode: Rund- und Ovalrahmen aller Art am Lager. Aug. Schmidt Kirchenstraße 22, gegenüber d. Kirche. Tel. 574.

Wolle Kommode.

Billig zu verkaufen eine gut erhaltene Kommode. Näheres beim Verlag d. S. J. A. Anzeigen an alle Zeitungen und Zeitungsstellen des Reiches vermittelt die Expedition der Volkszeitung

nationalen) schloß, so daß viele sich entschlossen, zu Pfeiffer hinzuzukommen. Hier hielt Herr Lübbes dann das Referat. Er schloß die Nationalvereine zur allgemeinen Sammlung an, er wolle den Bolschewisten in Genuß erweisen, da in den Gemeinderatsversammlungen die Beschlüsse keine Rolle spielen und daher die Sache ohne große Anwesenheitsleistungen vor sich gehen könne. Genosse Sievers trat ihm in trefflichen Worten entgegen. Der Bolschewist wies doch erst durch die Verfammlungen der wirtschaftlichen Hilfe einloßte. Die Ausführungen des Herrn Sievers erweckten jeder Kopf. Die Verfammlungen wies er auf, weil die Bolschewisten nicht nur die wirtschaftliche, sondern auch die politische Führung des Staatsamts am Denkmal nicht erlösen. Da auch Herr Sievers einige Bemerkungen machte, die den Genossen Sievers zuweilen, bekam die Verfammlungen einen lächerlichen Schluß. — Der Redner der Verfammlungen forderte die Verfammlungen auf, nach dem Stande darüber zu kommen. Genosse Sievers erhielt eine Extravaganza: Sie hoffen wohl, ihn einmal einzulassen zu können. Die Ausführungen des Referenten, eines Oberlehrers aus Oldenburg, bewegten sich in üblichen Bahnen. Rats- und Volksvertretungen von Anfang bis Ende. In einjährlicher, wöchentlichlicher Rede fertigte der Genosse Sievers die Rede ab. Daß seine trefflichen Worte auf einen Boden gefallen waren, bewies der brauende Beifall, der ihm am Schluß seiner Ausführungen zuteil wurde. Allen Anwesenden noch haben auch in Genuß die Verfammlungen ihren Anhang verloren, mußte doch der Referent selber die Verfammlungen teilen. Oder waren die Anhänger von Genuß zu fern, ihre Gefammlungen öffentlich zu zeigen?

Dangestimmter. Sächsische Wählervereinsammlung. Eine gründliche Arbeit sollte sich am Sonntag der sächsische Wählerverein in Langenau, der im „Bühnen-Referat“ eine Wählervereinsammlung von 50000 Leuten mit wissenschaftlichen Referenten über Massenfragen und dergleichen mehr langweilige. Genosse Burgemeister trat ihm in 1 1/2 stündigen Ausführungen entgegen, in denen er die ganze Dohleheit des von wissenschaftlichen Referenten ausgetragenen Referat unterzog, den Referenten durch den Vortrag, Kipp und Kitz zu zeigen, was Nationalismus ist, in die größte Verlegenheit brachte, und ebenso die politischen Tagesfragen klar herausarbeitete. Nach kurzen, ebenfalls gegen den Referenten gerichteten Bemerkungen eines Anwesenden sprach der Redner ein belangloses Schlußwort, das infolge einiger provokatorischer Bemerkungen nach zu einem Zusammenstoß mit den anwesenden Mitglieder des „Reichsbanner“ führte. Die Verfammlungen war ein voller Erfolg für unsere Partei.

Speen. Wählervereinsammlung. Eine Wählervereinsammlung, einberufen von der Sozialdemokratischen Partei, fand am Sonntagabend in Speen im Gasthof statt. Der Landtagsabgeordnete Paul Dug aus Rühringen, unser alter Parteigenosse, sprach über das Thema: „Was die Reichstagswahlen hier und die Gemeinderatswahlen hier und dem Wählerverein zu tun ist.“ In der Gemeinde Speen findet nämlich am Sonntag den 30. November die Wahl zur Gemeinderatswahl statt. Neben der sozialdemokratischen Liste sind eine kommunistische und 4 bürgerliche oder bürgerliche Listen aufgestellt. In einem Bürgerklub hat man es hier nicht gemacht. Mit großer Aufmerksamkeit wurden die 1 1/2 stündigen Ausführungen des Redners angehört und hat am Schluß von seinen zahlreichen Anhängern lebhafter Beifall zuteil. Die Verfammlungen war sehr gut besucht, auch von Genossen der Sozialdemokratie. Eine Diskussion wurde nicht beliebt. Anwesenden war hier das Rednereuropäische.

Kurisch. Sie waren bei Lubendorf und Senning haben in Kurisch gehalten. Es fanden zwei Verfammlungen statt. Eine in der landwirtschaftlichen Halle und eine in einem Gasthof. Die Diskussionen waren genau so zahlreich oder noch zahlreicher erschienen, als wenn sie ihre Köpfe zur Schau stellen. Nur die Stadt selbst stand nicht so sehr in Reigen der Tages- und mit der Besagung sind schon die Nationalsozialisten nicht zufrieden. Wie wir in der offiziellen Presse lesen, sagte Lubendorf den Offizieren einige schöne Schmeichelein und fährte dann wie überall an, daß nur die Nationalsozialisten Deutschland retten können. Nach Kurisch Lubendorf wird der 7. Dezember über Deutschlands Zukunft entscheiden. (Das glauben wir auch.) Er sagte, entweder wir bekommen im Monat der Erfüllung, oder aber wir erleben den ersten Schritt zum Niederkunft. Aber der General ist besänftigt. Er sagte: Wir können diesen ersten Schritt nie mehr tun, wenn wir ihn jetzt nicht tun. — Es wird schon in Lubendorf nicht noch mit an der Spitze seiner Getreuen ausziehen lassen mit dem Satz: Strenge wollen wir Frankreich schlagen! — Nach ihm sprach Major Senning über die Wahl. Es ist annehmbar, daß dieser Kampf bei den offiziellen Wählern auch Beifall gefunden hat.

Berchum. Hempelmann und Rüdiger. Baderdirektor Hempelmann möchte seinem Vorgesetzten in folge der Weisung durch eine mit einem Patenten gekündigten Anzeige im „Öffert. Kurier“ zu:

„Gehet Sie in der Sache des Reichstagswahl! Das Vorzimmer Reichstagswahl wird noch wie vor eintreten! Heil Berchum! Hempelmann, Baderdirektor.“

Und Herr Rüdiger tritt jetzt als nationalsozialistischer Reichstagsabgeordneter auf. Er erscheint auf der Reichstagsliste der Partei. Bei den Wahlen im Mai trat er noch als deutsch-nationaler Kandidat auf, während er kurz vorher bei der bannarischen Abstimmung bekanntlich recht lebhaft für die Trennung Dänemarks von Preußen war. Das ist wirklich ein paar Kontraste in unserer politischen Leben. Er ist zu verstehen, wenn einrichtige unserer Wähler wünschen, daß der General, der durch das Verhalten dieses Mannes gekündigt wird, endlich einmal ein Ende nimmt.

Genuß. Zusammenfassung der Verbraucherkreise. Der Allgemeine Konsumverein für Genuß und Umgegend hielt kürzlich seine erste Vertreterversammlung ab. In derselben

Don der Mode.

Fig. 194. Winterpaletot für Knaben im Alter von 12 bis 13 und 4 bis 5 Jahren. Er hat Reversfragen und eingeschlossene Taschen, doch ist auf dem Schnittbogen auch eine ausgeheppte Tasche mit Taschenklappe angegeben, die leichter zu arbeiten ist. Das Material ist schwarzes, graues oder dunkelblaues Tuch oder Halbseide. Stoffverbrauch für den größeren Paletot: 2 m zu 140 cm Breite, für den kleineren: 1,50 m zu 110 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 1 Vorderteil, 2 Rücken, 3 und 4 Ärmel, 5 Kragen. Das Besagen zum Abfädeln der Vorderanteile ist eingezeichnet. Die Schnittteile sind die des größeren, die Schnittteile 1 die des kleineren Schnittes. | Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -



Fig. 194

Fig. 195. Wintermäntelchen und Mäntchen aus rotem Tuch mit schwarzer, leichter Strichstickerei für dreijähriges Kind. Wenn der Stoff warm ist, braucht das Mäntelchen nicht abgefädeln zu werden; man legt einfach die Spitze mit Satin ein. Stoffverbrauch für Mäntelchen: 1,30 m zu 120 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 6 Vorderteil, 7 Rücken, 8 Ärmel, 9 Pelserie, 10 Umlegefragen, 11 Mäntelchen, 12 Mäntelchen. Teil 11 wird am unteren Rande auf die Spitze eingereiht und eingehepft, dann wird der aus doppelter Stofflage gefertigte Mäntelchen dortwärts angeheft. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 196. Jäckchen für dreijähriges Kind aus weichem oder farbigen Flanell mit Vogenschnitt. Es wird nicht gefüttert. Stoffverbrauch: 1 m zu 80 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 13 Vorderteil, 14 Rücken, 15 Ärmel, 16 Kragen. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 197. Jäckchen und Häubchen für ein- bis zweijähriges Kind aus hellem oder weichem Flanell oder Vogenschnitt mit gesticktem Einsatz. Die Vorderseite werden vorn mit einer Einfalte zusammengehalten. Stoffverbrauch für Jäckchen und Häubchen: 1,20 m zu 80 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 17 Jäckchen, 18 Ärmel, 19 Kragen, 20 Patte, 21 und 22 Häubchenteile. Die Häubchenteile werden nur einmal zugeschnitten. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 198. Unterröckchen für einjähriges Kind mit Vogenschnitt und Sädeln. Das Röckchen ist oben eingereiht und wird an das Leibchen geknüpft, das rechts seitlich einen Schlitze hat. Durch diesen Schlitze wird das Sädelband gezogen und vorn zur Schließe gebunden. Die Vorlage zur Patte- und Kordelerei befindet sich auf dem Schnittmaulvorlagen. Stoffverbrauch: 0,90 m zu 100 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 23 Leibchen, 24 Achselpatte, 25 Röckchen. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 199. Unterröckchen für acht- bis neunjähriges Mädchen aus weichem Baumwollstoff. Gehtill ist der Volant eingereiht. Ein leichte Plattstickerei ziert das Vorderende. Dieser Schnitt kann auch als Kleiderchnitt verwendet werden, wenn man in die Ärmelöffner kurze oder halblange Ärmel näht. Stoffverbrauch: 1,50 m zu 80 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 26 Vorderteil, 27 Rücken. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -



Fig. 195

Fig. 196

Fig. 197

Fig. 198

Fig. 199

wurde die Übernahme der Konsum- und Spargenossenschaft für Kurisch und Umgegend und des Konsumvereins für Beer und Umgegend einstimmig beschlossen. Da sich der Verein nunmehr über den größten Teil für Ostpreußen erstreckt, wurde die Firma dementsprechend geändert; die Genossenschaft führt fortan den Namen: Konsum- und Spargenossenschaft für Ostpreußen, e. G. m. b. H.

Sich Genuß. — Die vorliegende Bilanz, die zeigt, daß die Genossenschaft die Funktionen sehr gut überstanden hat, wurde genehmigt. Von der Bilanzmäßigkeit vordahenden Erdringung sollen 5 Prozent Rückstellungen ausgedrückt werden, den Rest erhalten die Referenten.

Gebrüder Levy • Nordenham • Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderoben • Schuhwaren

NORDENHAM.
Ahrens & Thiele
 Vinnenstrasse 9 Nordenham Vinnenstrasse 9
Manufakturwaren und Konfektion.
 Arbeiter-Garderoben und Schuhwaren.

Schultze & Julius
 Ludwigstrasse 15 Nordenham Fernruf Nr. 163
Bier-, Wein- und Spirituosen-Grosshandlung.
Mineralwasser-Fabrik. Fabrik alkoholreicher Getränke.

Willy Deeke :: Nordenham
 Fernsprecher 259 Beckerstrasse 22 Fernsprecher 259
Manufaktur u. Modewaren. Berufskleidung für Arbeiter u. Seelente.
Robert Löwy :: Nordenham.
 24. Berger Nachf., Bahnhofstrasse 18

Qualitätsware in Herren-Artikeln.
Diedr. Renken, Abbehausen, Fernruf Nordenham 334, Manufaktur- und Modewaren, Herren- und Damenkonfektion, Schuhwaren

Molkereigenossenschaft Nordenham.
 Telefon 205 — E. G. m. u. H. — Telefon 205
Verkaufsstellen:
Jacobstrasse, Nordenham.
Dickertmann, Einswarden.

Bier Wein
Adolf Köhler
 Nordenham — Tel. 49
 Spirituosen Künstliche und natürl. Wasser

VAREL.
KAUFHAUS L. WEISS
 Kurzwaren, Wäsche und Haushaltungsgegenstände.
Vareli. O.
 Julius Schwabe
 JEVER.

Langeheineken & Riehl
 Varel, Kirchhofstrasse 7.
Manufakturwaren. — Aussteuer-Artikel. — Herren- u. Damen-Konfektion. — Schuhwaren, Hüte, Häute
Gebrüder Harms
 Manufaktur- und Modewaren. Herrenwäsche
Varel, Nebbsallee Nr. 20.
Kaufhaus Werner Beuke, Varel.
 Manufaktur — Konfektion
 Arbeiter-Garderoben.

J. M. Schwabe Sohn, Varel.
 Inhaber Gustav Schwabe.
Manufakturwaren und Damen-Konfektion.
 Aeltestes Geschäft am Platze.
 Gegründet 1794 (140 Jahre).

Das Arbeitsgesetzbuch.

Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund hat in seinem Wahlspruch an die Mitglieder der Gewerkschaften darauf hingewiesen, daß gerade die Entstehung über die Gestaltung der Arbeitsgesetzgebung in der Hand des Reichstages liegt und deshalb die Wahlen vom 7. Dezember von großer Bedeutung sind. Tatsächlich sind die verschiedenen umfangreichen Vorarbeiten zur Schaffung des geplanten großen Arbeitsgesetzbuches schon soweit vorgeschritten, daß im nächsten Jahre mit seiner Verwirklichung gerechnet werden kann. Unter diesen Umständen sind die Reichstagswahlen vom 7. Dezember für alle Arbeitnehmer in ganz Deutschland von ungeheurer Bedeutung. Jeder Arbeitnehmer, vom einfachen Heimarbeiter an bis hinauf zum Ingenieur in der Fabrik, handelt pflichtverehen, wenn er sich nicht überlegt, was bei den kommenden Wahlen für ihn auf dem Spiele steht, wenn er nicht die Front der Arbeitnehmer und vor allem die Kerntruppe in ihr, die Sozialdemokratie, mit seinem Stimmzettel führt.

Die letzten Wochen vor der Wahl sollte jeder Arbeitnehmer benutzen, um sich wenigstens etwas Klarheit darüber zu verschaffen, wie durch das kommende Gesetzbuch der Arbeit sein Leben auf Jahre hinaus bestimmt wird. Es ist von unendlicher Bedeutung, welche Hände im kommenden Reichstag, welche politische Machtgruppen die bestimmend sind, ob der Bürgerlob oder ein großer demokratisch, sozial und republikanisch gerichtetes Volk die letzte Fassung der Artikel und Paragraphen des Arbeitsgesetzbuches formt, das in seiner geschichtlichen Bedeutung neben dem Bürgerlichen Gesetzbuch stehen wird.

Soll die Forderung der weitaus Verfassung auf Schaffung dieses Arbeitsgesetzbuches etwa von den Lobfeinden dieser Verfassung und eines modernen Arbeitsrechtes „vernünftigt“ werden? Das wäre eine Katastrophe für die Arbeitnehmer. Das Arbeitsgesetzbuch soll nach den Wünschen des Reichsarbeitsministeriums die bisherigen da und dort zerstreuten arbeits-

rechtlichen Bestimmungen zusammenfassen und durchsichtiger von einem neuen Geist, umschließen bzw. neu formen. Arbeitsgerichtsgele, Tarifgele, Schlichtungsordnung, Arbeitsverfassung usw. müssen die Bausteine für eine Festigung der Arbeiterschaft sein, um in dieser Zeit des Überganges die ererbten Positionen zu behaupten. Der Zweck dieser Festigung aber muß das neue große Arbeitsvertragsgele sein, dessen Kommissionsentwurf der Vorlage des Reichsarbeitsministeriums als Basis dient.

Was bringt dieser Entwurf? Die ganze Arbeitnehmererschaft wird horizontal und vertikal von dem Arbeitsvertragsgele umfacht. Der Grundgedanke des Gesetzes besteht darin, daß dem Arbeitgeber neue Schranken gegen Willfür und Mißbrauch der wirtschaftlichen Machtstellung gezogen werden, daß auch der untere Arbeiter in seiner Menschenwürde gehoben und respektiert wird. Daher auch eine gewisse Reglementierung im Gele; keine Grenze zwischen Arbeitern und Angestellten, kein „Lohn“ und „Gehalt“, sondern nur noch „Entgelt“ usw. Streitrecht des Arbeitgebers z. B. nur insoweit, als es Ausfluß der durch den Arbeitsvertrag erfolgten freiwilligen Unterordnung des Arbeitnehmers ist. Streitarbeit und Wehrarbeit nur insoweit, als der Gedanke der Solidarität der Arbeitnehmer nicht mißachtet wird, also nur in dringenden Fällen, wo sie billigerweise gefordert werden können. Regelung des Urlaubs ganz allgemein hinunter bis zum kleinsten Arbeitgeber mit einem Diensthofen. Wo gesundheitliche Gründe mitwirken, besondere Ermächtigung des Reichsarbeitsministers, Regelung der Erfinderrechte der technischen Angestellten, der Erfinderehre, des Erfindereigentums usw. Neue Verankerung der Kündigungsbestimmungen zur Sicherung der Existenz des Arbeitnehmers. Sicherstellung des direkten Einflusses beim Arbeitsgericht, weil bekanntlich auch Betriebsräte verlangen können.

Nicht alles und jedes, was in dem Vorentwurf steht und der, wie wir erfahren, bei der Umarbeitung zur Vorlage des Reichsarbeitsministeriums keine allzu großen Veränderungen

erfordern dürfte, kann uns befriedigen. Aber auch schon dieser Vorentwurf ist für die Schärfermacher im Unternehmerlager ein Greuel. Wenn es nach diesen Elementen ginge, läme es nie zu einem Arbeitsvertragsgele, nie zu einem Arbeitsgesetzbuch überhaupt. Eben deshalb muß am 7. Dezember die ganze Arbeitnehmererschaft unter der schwarz-rot-goldenen Fahne auf die Schanzen.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Emden. Starke Bustrereinkehr aus Holland. Die Einfuhr holländischer Butterprodukte in Deutschland hat seit Stadtbildung unserer Stadt eine geringe Zunahme erfahren. Während in den ersten neun Monaten 1923 aus Holland nur 440 000 Kilogramm Butter im Werte von 770 000 Gulden geliefert wurden, beträgt die Lieferung in derselben Zeit 1924 14,2 Millionen Kilogramm im Werte von 27,6 Millionen Gulden, d. h. etwa das 33fache.

Bayreuth. Von der Tarifindustrie. Nachdem das große Tarifwerk Bayerns zu Anfang des kommenden Jahres eine neue Probe zur Durchführung von Tariflöse in Betrieb setzen will, beabsichtigt eine andere hiesige Tariforganisation in der Nähe der Eisenbahn eine Arbeitsanfrage zur Gewinnung von Tariflöse und Tariflatten zu erwidern. Da der Tarif durch die Rolle immer mehr zurückgedrängt wird, so ist es dringend, daß durch die Umstellung der Tarifstruktur der Vermehrung bzw. Ausbeute unterer ausbeuhenden Ränge neue Wege gesucht werden.

Melle. Eine Stadt ohne Wohnungsmangel? In gebrauchlicher Weise beabsichtigt die an der Bahnhofsstraße liegende —Obstadt gezielte kleine Stadt Melle die Befähigung der Wohnungsmangel. Das vom Bürgermeister Richter zum Vorsitzende ernannte Bauprogramm, das den Bau von 70 Erdgeschosswohnungen, bestehend in der Stadt grundständig zu beeinflussen und wirklich der Wohnungsmangel ein Ende zu bereiten. Das Bauvorhaben wird nur dadurch möglich, daß die Stadtbewohner auf den bisher nicht erhabenen städtischen Flächen zur Baugrundstücke zurückgegriffen, der durch im Gegensatz zu dem hiesigen Bau seinen einheitlichen Zweck ausgeht wird. Wenn ausreicht auch noch von verschiedenen Seiten sich Widerstände gegen das Bauprogramm bemerkbar machen, so ist sicherem Vernehmen nach doch damit zu rechnen, daß diese Widerstände baldigt überwinden werden und das großzügige Bauprogramm noch im kommenden Baujahr vollst. verwirklicht werden kann.

Anhänger der Volkshilfsmethode!

Rüftringen. Milchverbilligung.

Die Ausgabe der neuen Gültcheine an die bisher Bezugsberechtigten erfolgt am **Montag, den 26. 11. 1923, vormittags von 8 bis 1 Uhr**, in der früheren Weitzingerstraße, Zimmer 12. Besorgungen sind Brotanweisungen, Kontrollkarten des Arbeitsnachweises bzw. Antragscheine für Nachzügler erfolgt die Ausgabe am **Donnerstag, den 27. 11. 1923, im Rathaus, Zimmer 12, abends von 9-1 Uhr, M-Z nachmittags von 1-6 Uhr**.

Oldenburg. Milchverbilligungsgültcheine

Die Ausgabe der neuen Gültcheine an die bisher Bezugsberechtigten erfolgt am **Montag, den 26. November 1923, im Rathaus 12, Zimmer 12, abends von 9-1 Uhr, M-Z nachmittags von 1-6 Uhr**.

Für den Stadteil Oldenburg erfolgt die Ausgabe am **Dienstag, den 25. 11. 1923, im Verwaltungsgebäude Oldenburg, Ulmenstraße 30, Zimmer 7, von vorn von 9-1 Uhr**. Die Milchverkaufsstellen werden geteilt, die Empfänger verbilligter Milch auf die Ausgabe der Gültcheine binzuweisen.

Oldenb. Landestheater

Datum	Nr.	Art.	Preis	Vorstellung
Dienstag, 26. Nov. 7 1/2 Uhr	1-1000	—	—	Was kann nie wissen
Mittwoch, 27. Nov. 3 1/2 Uhr	1000	L	—	Wagnen
Mittwoch, 28. Nov. 7 1/2 Uhr	—	II	—	Was kann nie wissen
Donnerstag, 29. Nov. 7 1/2 Uhr	40	II	—	In neuer Inszenierung u. Ausstattung: Altehen von Heilbrunn
Freitag, 30. Nov. 7 1/2 Uhr	1001-2000	—	—	Was kann nie wissen
Sonabend, 30. Nov. 7 1/2 Uhr	41	II	—	In der neuen Inszenierung: Das Mädchen von Heilbrunn
Sonntag, 30. Nov. 3 1/2 Uhr	—	II	—	Niederbottliche Wöhne Oldenb. Bremer Str.
Sonntag, 30. Nov. 7 1/2 Uhr	—	I	—	Reu einführt: Altehen u. Weist

Einfamigenheimlich Stimmkreis u. Angehörige e. G. m. u. S. in Eign.

Somit Befähigt der Gewerkschaftsversammlung am 15. Oktober 1923 ist die obige Gewerkschaft aufgelöst und befindet sich in Liquidation. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 15. Sept. 1924 anzumelden. Die Liquidatoren: **Ulrich Greck, Heinrich Köhl.**

Spricht am Donnerstag, den 27. November 1924

Das beste und schönste Weihnachtsgeschenk ist ein gutes Buch!

Zu haben in der **Buchhandlung Paul Hug & Co.** Marktstraße 40, Telefon 2156.

Müllers Markthallen

Ausnahme-Angebot! Ca. 25000 Pfund Äpfel

Nur solange Vorrat reicht, 10 Pfd. 1,45 Mt.

Ca. 1000 Pfund prima holländ. Rosenkohl 2 Pfund 65 Pfennig (7967)

Zentrumspartei

Preis Eintritt: Grobe Heulische Preis Wahlprache!

Versammlung am Dienstag, den 25. November 1924, abends 8.15 Uhr im Wertspielbank.

Hedner: Reichsarbeitsminister Dr. Bruns.

Erprobte Tierarzneimittel nach altbewährten Rezepten. **Misch-Apothek Oldenburg i. O.**

Mütterberatungsstellen des Vater. Frauenvereins u. Vater. Kreis Oldenburg. Jeden Mittwoch 3 1/2 Uhr. **Wahlmännchenstraße Georgstraße 3 1/2 Uhr. Oberker. Schulz A. Hauptstr.**

Arbeiter, werdt für eure Presse!

Flechten mit dem besten Flechtensatz. **Fahrradgummi** Diese Kuffträge u. Nachbestellungen sind der beste Beweis meiner Leistungsfähigkeit und anerkannt guten Ware! **Wachen Sie e. Verlust!** **Gebergsmantel** extra prima Qual. 11,50, extra prima Qual. 1,40, rot, extra prima 1,75, Qual. 1,30 Garant. **1 Jahr Garantie!** **Städtische Badeanstalt** **Oldenburgerstr. 12.** Preise: Mk. **Wannenbad 0,50** **Brannenbad 0,55** **Für Kinder 0,15** **Telmasagen 0,85** **Ganzmassagen 0,90** **Staubfrier Salbad 0,90** **Dampfbad 1,00** **Flechtenanbeid . . . 1,00** **Schwefelbad 1,00** **Elektr. Wasserbad 1,20** **Kohlensäurebad . . 1,70** **Elektr. Lichtbad . . 2,50** **Sauerstoffbad . . . 2,50**

Am Becken kaufen und verkaufen Sie neue und gebrauchte **Wäsche bei Carstens & Wecht, Gebrüder u. Ulmenstr.**

Photographie Jwersen Preis-Historie-Str. 1. Eingang dem Bahnhofsstr. gegenüber. Denken Sie schon jetzt an die Herstellung Ihrer Weihnachtsbilder. Besondere Zahlungsanstellung.

Schauspielhaus Telefon 212. **Deute Montag, abends 8 Uhr.** **Mit-Heidelberg** Schauspiel von Meyer & Höcher. **Preise der Plätze: 50 Pf. bis 2.50 Mark**

Gummistempel fertigt am billigsten und schnellsten **Chr. Wichmann**

Der Bundespräsident Walter Hayn

Rüftringer Hof Max Schrodin. **Morgen Dienstag großer Preis-Skat** Anfang abends 8.30 Uhr.

Henning Brot äüerst schmackhaft! Wir legen Wert darauf, ein nicht nur wohlfeiles, sondern auch ein schmackhaftes Brot zu liefern und suchen diesem durch scharfe Auswahl der einzelnen Getreide- und Mehlsorten sowie durch die altbewährten Backarten nachzukommen. (7963)

Billiger als anderes Brot! **Bitte ausschneiden! Bitte ausschneiden!** **Achtung, Biogeniker!** Wir haben mit dem heutigen Tage bei unserm Mitgl. Herrn Aug. Meyer, Ulmenstraße 88, Gebr. Güterstraße, eine **Beratungsstelle** eingerichtet. Beratungsfunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 7 Uhr abends, Sonntag von 10 bis 12 Uhr vormittags. **Bitte nach der Antrittsbesprechung. Dietschelder Verein „Brite“.**

Oldenburger Konsumverein e. G. m. b. H. **Abteilung Manufakturwaren Kaiserstrasse.** **Wir empfehlen in großer Auswahl Hauskleiderstoffe** **im Wertspielbank Götterstraße.**

Wellner-Alpacca, Wellner-Silber Gowe-Alpacca, Gowe-Silber

verkaufen wir nach wie vor
zu den billigsten Preisen!

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster-Auslagen.

Wellner-Alpacca

Dessert-Messer, glatt	1.30
Dessert-Gabel, glatt	0.80
Eßmesser, oxydiert gemustert	1.75
Eßgabel, oxydiert gemustert	1.35

Gowe-Alpacca

Eßmesser	1.50
Eßlöffel	0.95
Eßgabel	0.95
Kaffeelöffel	0.48

Wellner-Silber 90 g Silber- auflage

Eßmesser, Perlrandmuster	3.90
Eßlöffel, Perlrandmuster	3.25
Eßgabel, Perlrandmuster	3.25
Kaffeelöffel, Perlrandmuster	1.55

Gowe-Silber 60 g Silber- auflage

Eßmesser, Perlrandmuster	3.40
Eßlöffel, Perlrandmuster	2.60
Eßgabel, Perlrandmuster	2.60
Kaffeelöffel, Perlrandmuster	1.35

Wellner-Silber u. Alpacca:
Fabrikant August Wellner Söhne A.-G., Aue
Gowe-Silber u. Alpacca:
Fabrikant Christian Gottlieb Wellner, Auerhammer b. Aue

KARSTADT

Das Haus der guten Qualitäten

Kaltemenggräfin
Grosser Sittenfilm
6 Akte
Asta Nielsen
in dem Liebesabenteuer:
Graf Sylvains Rache
[1908]
Spannende Ehe Tragödie nach dem bekannten Roman von Karin Michaelis in 6 Akten
Morgen Dienstag
Deutsche || Colosseum

Felle jeder hier kauft ein Weltweidbraucher u. zahlt d. höchst. Preise
Frieda Steinhopf, Bergmannshaus, Ullmenstraße 22.

Volkschor
Mittwoch - Wilhelmshaven
Mittg. d. 2. u. 8. u.
Dienstag den 25. November, abends 6 Uhr:
Gemeinschaftliche Gesangskunde.
Vollständiges und pünktliches Erscheinen erwartet

HENNING Filialen
Kaffee
neue Mischungen, geballt und aromatisch, dabei billig
Sonnent 1/2, 20 J., Pränzen 1/2, 20 J., Geleisidol 1/2, 20 J., Best . . . 1/2, 20 J.
Tee
sehr kräftig und ergiebig in der Tasse, dabei wohlfeil, direkter Bezug ohne Zwischenschmel
Süden 1/2, 20 J., Pränzen 1/2, 20 J., Geleisidol 1/2, 20 J., Best . . . 1/2, 20 J.
Kakao
sehr nahrhaft und gesund, löst 1/2, 20 J. in Pulver 1/2, 20, 30, 40 J.
Zucker
Raffinade-Risikoll 1/2, 20 J., sehr wertvoll im Gebrauch
Schokoladen, Keks, Bonbon,
Grosse Auswahl in allen Weihnachtsartikeln
Besuchen Sie unsere Schaufenster.

Beckers
be Rindspitz, Sonntag mitt. Schiller, Müllers-Strasse, Wäger Weg und Duffenr. Weg, g. Wellner Schillerstr. 18111.
Wer möchte Leihum. Wohnung 1 gr. Hauswirtschaftl. (gr. Wohn. frei, ohne Krepentien) auch u. anfruchtlich. Off. Nr. 7066 a. d. Republik.

Die Versicherungskontrollstelle
für die Stadt Wilhelmshaven und den Kreis Wittmund wurde von Kurig nach Wilhelmshaven, Kurig Straße 12, berlegt. Sprechstunden: Sonnabends von 9 bis 1 Uhr.
Landesversicherungsanstalt Hannover.
Die Sprechstunden der **Berufungsstelle für Gehaltsstrafe** in Wittlingen, Wismarstr. 156 finden jeden Dienstag und Freitag von 5^{1/2} bis 6^{1/2} Uhr statt.
Landesversicherungsanstalt Hannover.

Die Versicherungskontrollstelle
für die Stadt Wilhelmshaven und den Kreis Wittmund wurde von Kurig nach Wilhelmshaven, Kurig Straße 12, berlegt. Sprechstunden: Sonnabends von 9 bis 1 Uhr.
Landesversicherungsanstalt Hannover.
Die Sprechstunden der **Berufungsstelle für Gehaltsstrafe** in Wittlingen, Wismarstr. 156 finden jeden Dienstag und Freitag von 5^{1/2} bis 6^{1/2} Uhr statt.
Landesversicherungsanstalt Hannover.

Todes-Anzeige.
Am Totensonntag, vorm. 11 Uhr, hat der unerwartliche Tod dem arbeitsreichen Leben unserer innigstgeliebten Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Schwieger- und Großmutter
Wwe. Katharine Humpich
geb. Fricke
nach kurzen Krankheitslager im 64. Lebensjahre ein Ziel gesetzt. Dies zeigt tiefbetrüben Herzens an im Namen aller Angehörigen
Fritz Humpich.
Hilftingen-Bremen, 24. November 1924
Der Tag der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Hausfrauen-Nachmittags-Unterhaltung
am Dienstag, den 25. Nov., nachmittags 3 Uhr, im „Gesellschaftshaus“ Bismarckstraße, unter Mitwirkung von **Ernst Krumm** aus Bremen.
Hauswirtschaftliche Ausstellung
anschl. Tankkränzchen.
Eintrittskarten à 1 Mk. einschl. 1 Tasse Kaffee sind zu haben im „Gesellschaftshaus“, bei Frau Ahrens, Kaakstraße 331 und in den Zigarrengeschäften von Niemyer.
Firmen, die an der hauswirtschaftlichen Ausstellung Interesse haben, wollen sich an das Werbehaus Welge wenden.

Bürgerverein Bant
Nachruf!
Am Donnerstag, den 30. d. M. verschied nach kurzer Krankheit unser langjähriges Mitglied
[1924]
Heinrich Dreyer.
Der Verstorbene war Mitbegründer des Vereins und stets ein eifriges Förderer unserer Bestrebungen. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Der Vorstand.